

Postnachrichten aus der alten Heimath

Brandenburg.

Potsdam. — Im Hause Charlottenstraße 102 wurde die 40jährige Aufwärterin Roggert mit einem Ankel im Munde bewußtlos aufgefunden und konnte erst durch ärztliche Hilfe zum Bewußtsein gebracht werden. Sie gab an, ein Mann und eine Frau, anscheinend Eheleute, hätten sie in ihrer Wohnung aufgeschloß, plötzlich hinterthür überfallen und ihr ein Taschentuch in den Mund gesteckt. Dann hätten sie im Nebenzimmer eine Kaffeetasse mit etwa 100 Mt. Baargeld an sich genommen.

Charlottenburg. — Als auf dem hiesigen Amtsgericht der Kaufmann Nebel wegen Meineides verhaftet werden sollte, vergriff er sich um Chantage und war sofort todt.

Die Einwohnerzahl Charlottenburgs betrug nach dem vorläufigen Ergebnis der Volkszählung vom 1. Dezember d. J. 304.280 gegen 229.559 im Jahre 1905. Die Zunahme in dem letzten Jahresfünft betraug sich auf 64.721 oder 27 Prozent.

Raddisch. — Schwere Verunglückt ist in Raddisch der Bauerngutsbesitzer Karl Rausch. Er stürzte beim Durchgehen seiner jungen mutigen Pferde vom Wagen, wurde eine Strecke mitgeschleift und dabei durch die Hufstritte der Pferde an Kopf und Körper sehr schwer verletzt.

Rixdorf. — Ueber das Ergebnis der Volkszählung in Rixdorf wird mitgeteilt, daß nach dem amtlich festgestellten Ergebnis 236.378 Personen gezählt wurden, 115.330 männliche und 121.048 weibliche. Die Vermehrung betrug in den letzten fünf Jahren 53.98 vom Hundert gegen 69.77 vom Hundert in den fünf Jahren vorher.

Cottbus. — Ein fühlbarer Wasseranangel herrscht schon seit längerer Zeit in dem Industrieort Cottbus. Die meisten der vorhandenen Brunnen haben infolge Anlage von Braunkohlegruben ihren Wasserstand nach und nach verloren. Die an der Wasserentziehung schuldigen Braunkohlewerke in Cottbus und Umgebung sind auf dem Wege der Verschleuderung durch die Verabrederung zu einer Verfertigung des Ortes mit Trinkwasser verpflichtet worden.

Ostpreussen.

Allenstein. — Von einem Pferde getödtet wurde der 7jährige Sohn des Gasanstalts-Arbeiters Stubski von hier.

Erzgebirge. — In der Gemeindevertretung wurde entgegen dem Einpruch gegen die Wahl des Stationsvorstehers Konrad Budde diese für gültig erklärt. In die Baukommission wurde Kempnermeister Ernst Braun gewählt.

Gumbinnen. — Kürzlich ist an der Bieder Landstraße ein Mann erhängt aufgefunden. Der Todte soll der Retter Schrent aus Antrabruppen sein.

Der Gewerbeverein erwählte in seiner Generalversammlung zum ersten Vorsitzenden den Vorstehenden der Handeltammer Wagenschmiedmeister Rausch und zum zweiten Vorsitzenden den Syndikus Dr. Rade.

Osternode. — Nach einer Mitteilung der Oberpostdirektion Königsberg wurde der Postverwalter Albert Krause aus Schullin nach Verurteilung amtlischer Gelder flüchtig. Jetzt wurde der Flüchtling in einem Hotel, wo er sich unter falschem Namen aufhielt, festgenommen. Er hatte noch 214.80 Mark bei sich.

In der Wohnung ihres Schwiegersohnes erkrankte die 76 Jahre alte Witwe Wilhelmine Sch. Andauernd Krankheit hat die alte Frau in den Tod getrieben.

Pillau. — Ein Matrose stürzte am Hafen ins Wasser, wo scharfer Strom ging. Er wäre sicher ertrunken, wenn nicht der Hafenaufsichter Dögel dem Verunglückten nachgeholfen wäre. Unter großen Schwierigkeiten gelang es ihm, den Matrosen über Wasser zu halten.

Insterburg. — Es wurde auf der Vorstadt in der Nähe des Schandnischen Abbaugrunds die ehemalige Stellner Urban todt aufgefunden. U. der erst kürzlich aus dem hiesigen Krankenhaus entlassen und obdachlos war, hand im 56. Lebensjahre.

Westpreussen.

Graudenz. — Es wurden in der Schloßbergstraße der Schmiedegeselle Mahart nebst zwei Kindern todt aufgefunden, vier andere Familienmitglieder wurden noch lebend angetroffen. Sie wurden mit den drei Toten in das städtische Krankenhaus geschafft. Dort sind von den vier lebenden Personen noch zwei gestorben. Die beiden anderen befinden sich in großer Lebensgefahr. Es soll Nahrungsmittelvergiftung vorliegen.

Sella. — Es trat unter Lehrer, Herr Lull, von der Leitung der hiesigen Schule zurück. Er hat 31½ Jahre in der hiesigen Schule gewirkt. Seit dem Monat Mai war er wegen Krankheit beurlaubt, jetzt ist er vom 1. Dezember ab pensioniert worden.

Maienthal. — Dem Gutbesitzer und Amtsvorsteher Stockmann zu Maienthal, der den Arbeiterjohn

Ewald Bredow aus Waldowke unter eigener Lebensgefahr am 27. Mai vom Tode des Ertrinkens gerettet hat, ist die Rettungsmedaille am Bande verliehen worden.

Posen

Bromberg. — Nach der Volkszählung hat die Stadt Bromberg 57.711 Einwohner, 3480 mehr als im Jahre 1905. Hofensalza hat 25.635 Einwohner.

Fraustadt. — Beim Beschlagen seines Pferdes verunglückte der Auszügler Döring aus Kursdorf dadurch, daß ein anderes in der Nähe stehendes Pferd ausschlug und ihn so unglücklich traf, daß er sich einen mehrfachen Rippenbruch zuzog.

Moschin. — Nach dem Gemische von auswärts gekauften Kuchen, der mit Mohntunfütter gebacken war, ist die Bahnhofsfrau Prietzel von hier mit ihren beiden Kindern an Vergiftung erkrankt. Bei der Mutter und einem Kinde wurde durch ärztliche Hilfe jede Gefahr beseitigt, das zweite Kind konnte nur mit großer Mühe am Leben erhalten werden.

Schlesien.

Beuthen OS. — Von den Stadtverordneten wurde in Geheimen Sitzung die Anschaffung der goldenen Amtsstelle für den Oberbürgermeister Dr. Brüning, dem anlässlich der Anwesenheit des Kaisers in Beuthen das Recht die Kette zu tragen, verliehen wurde, beschlossen.

Bunzlau. — In dem Gehöft des Stellensetzers Scholz in Siegnitz brach Feuer aus, welches das Wohnhaus mit Scheuer und Stollung vernichtete. Inher dem Vieh konnte nichts gerettet werden.

Lichtenwalde. — Hier ereignete sich ein Unglücksfall. Der Schmiedegeselle Uhr erhielt von seinem Meister einen Gewehrschuß, der sich in dem Unterleib befunden hatte, zum Schmieden. Beim Schmieden entlief sich eine Patrone, die in dem Lauf steckte, und der Schuß traf den Gesellen in den Unterleib. Schwerverletzt wurde er in das Kreiskrankenhaus nach Bunzlau gebracht, wo er seinen Verletzungen erlag.

Neumarkt. — Rittergutsbesitzer Affessor A. D. Schöffing in Schnöde war 25 Jahre als Vorstehender der gemeinsamen Ortskrankenkasse für die ländlichen Ortsteile des Kreises Neumarkt thätig und hat es während dieser Zeit verstanden, durch geschickte und sachliche Geschäftsführung ebenso wie in seinen anderen zahlreichen Ehrenämtern, fördernd zu wirken und das Institut in seiner Organisation und petuniar auf die heutige Stufe der Entwicklung zu bringen.

Glogau. — Wegen Mißhandlung Untergebener in mindestens 25 Fällen war durch Urteil des Kreisgerichts der 10. Division der im achten Jahre dienende Sergeant Leinhardt vom Infanterie-Regiment 154 in Jauer zu 6 Monaten Mittelarrest verurteilt worden. Wegen zu niedriger Strafmaßes und weil insbesondere nicht auf Degradation erkannt wurde, hatte der Gerichtsherr Berufung eingelegt. Die strafbaren Handlungen, deren sich der Angeklagte schuldig gemacht hat, liegen bereits zwei Jahre zurück und tonner erst zur Sprache, als ein wegen der Mißhandlungen durch den Angellings fahnenflüchtig gewordener Musketier im Juli d. J. wieder erarrestet worden war. Das Oberkriegsgericht ging über den Straf Antrag erheblich hinaus, denn die Strafe wurde auf 6 Monate Gefängnis bemessen und außerdem auch auf Degradation erkannt.

Sachsen und Thüringen.

Acherseben. — Der Schaffner Paul Hirsche, dem beide Beine abgefahren worden waren, ist im städtischen Krankenhaus seinen schweren Verletzungen erlegen. Die Leiche wurde auf Wunsch seiner in Kaufha, Schlesien, wohnenden Eltern dorthin überführt.

Giesleben. — Es stürzte beim Säckeabladen die 20jährige Arbeiterin Storch aus einer im dritten Stock befindlichen Bodenlufe und war sofort todt.

Halberstadt. — Es wurde verhandelt gegen den Hüttenarbeiter Wilhelm Selle aus Thale, der in einer Beschuldigungsklage vor dem Landgericht Halberstadt einen Meineid gesteuert hat. Er wurde zu 1 Jahr 3 Monaten Zuchthaus und 3 Jahren Ehrverlust verurteilt.

Jena. — Der ordentliche Professor der Chemie an der hiesigen Universität, Geheimrath Dr. Ludwig Knorr, hat den an ihn ergangenen Ruf an die Universität Würzburg abgelehnt und wird in Jena bleiben.

Köthen. — Ein schwerer Eisenbahnunfall ereignete sich an einem Uebergange der Strecke Baalberge-Könnern in der Nähe des Ortes Weglitz. Als ein Geschirr den Uebergang passierte, wurde es von einem Personenzug erfasst und zertrümmert. Zur Zeit des Unfalls herrschte dichtes Nebel. Der Wagenführer wurde

vom Bod geschleudert und erlitt so schwere Verletzungen, daß er nach kurzer Zeit starb.

Schleswig-Holstein.

Altona. — Das Hotel Deutsches Haus in der Bahnhofstraße wurde im Zwangs-Versteigerungsverfahren beim Königl. Amtsgericht für 62.000 Mark an das Bürgerliche Brauhaus in Hamburg verkauft.

Burg. — Bei der Stadtverordnetenwahl wurde Jakob Witte mit 41 Stimmen wiedergewählt.

Friedrichstadt. — Hier wurde die Sago- und Tapiokafabrik des in Konturs gerathenen, flüchtigen Friedrich Güntz von dem Abwesenheitspfleger Presh an den Großhändler Peter Bonst in Flensburg, einen der Hauptgläubiger, verkauft. Die Fabrik soll sofort wieder in Betrieb gesetzt werden.

Glücksstadt. — Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich auf der Station Herzhorn. Der Stationsvorsteher Krüger gerieth in der Dunkelheit unter einen Zug, wobei er besonders am Kopfe schwere Verletzungen erlitt.

Heide. — Die ein Jahr alte Tochter der Eheleute Jessen in der Löhrtstraße fiel in ein Gefäß tochen Wassers und verbrannte so stark, daß der Tod auf der Stelle eintrat.

Hannover und Braunschweig.
Barlingenhausen. — Durch herabfallendes Gestein erschlagen wurde im Bergwerk Hohenhofel der Bergmann Nolter.

Bodenwerder. — Im Remneder Hafen ertrank die 16jährige Dienstmagd des Hotelwirts Memede, als sie zwecks Beförderung ein dort liegendes Schiff bestieg.

Celle. — Im Josefsstift starb der Arbeiter Heine aus Obersagen bei Hainfen, der am 27. Oktober von dem Arbeiter Köhler aus Ehlershausen durch zwei Revolverkugeln schwer verletzt wurde.

Gronau. — Bei der hier vollzogenen Bürgerwahlen wurden die ausübenden Bürgerwähler Landwirth Gersemann und Kaufmann Straube wiedergewählt.

Leer. — In der Nacht wurden dem Viehhändler Kaufmann aus Köln in einem hiesigen Hotel 5000 Mark gestohlen.

Rheinland und Westfalen.

Köln. — Herr Justizrath Werner Guenther aus Kempen, der wegen Veruntreuungen flüchtig geworden war, liegt im hiesigen Bürgerhospitale. Er hatte einen Selbstmordversuch gemacht, indem er sich eine Kugel in den Kopf schoß.

Hier ist der Theilhaber der Buchdruckerei Greven & Berthold, Anton Karl Greven im Alter von 60 Jahren gestorben.

Ans Anlaß der Reise des Kölner Männer-Gesangsvereins nach Italien und seines Empfangs im Quirinal durch das Königspar erhielten das Offizierskreuz des Ordens der Italienischen Krone der Präsident v. Ubenow, Vizepräsident Wilbert, Dirigent Nat. Musikdirektor Professor Schwarz und Reiseorganisator Herr Dr. Strick.

Wetzlar. — Verschunden ist seit dem 22. Oktober der am 28. Mai 1892 zu Kreuzhof geborene Arbeiter Wilhelm Ebert. Er hat sich in seinem Arbeitszeuge engerstet und seine sämtlichen anderen Kleidungsstücke, sowie Uhr und Kette hier zurückgelassen, so daß vermutet wird, daß ihm ein Unglück zugefallen ist.

Kauzel. — Der Bergmann Alb. Natusatz stürzte die Treppe aus dem zweiten Stockwerk hinunter und blieb sofort todt auf dem Plage liegen.

Soest. — Der Beigeordnete der Stadt Soest, Major A. D. v. Dieckhoff, ist in der Nacht nach längerem Leiden im Alter von erst 51 Jahren gestorben.

Es wurde kurz vor der Kleinbahn-Haltstelle Wellingshausen der Anstreicher W. Flinmann aus Wittnen, 49 Jahre alt, im Graben am Bahnhofsberg liegend, todt aufgefunden.

Hörscheid. — Nachdem kürzlich ein Großfeuer die Bernsche Wirthschaft zu Mittel- & Kallenberg eingeholt hat, wurde wieder Feuer gemeldet. Die Scheune der Geschwister Lüttger zu Unter- & Kallenberg stand in Flammen. Der Brand nahm in kurzer Zeit derart an Ausdehnung zu, daß er auch das nebenliegende Haus des Hauswirts Haas ergriff, während dessen Bewohner noch im tiefsten Schlaf lagen. Die ersten Feuerwehrlente, die auf der Brandstätte eintrafen, mußten die Bewohner werden und den im 80. Lebensjahre stehenden Haas aus dem Hause herausholen. Beide Gebäude brannten vollständig nieder.

Krefeld. — Die Stadtverordneten haben den Ersten Bürgermeister von Minden, Dr. Johannes, einstimmig mit 34 Stimmen zum Bürgermeister gewählt. Vorher ist das ruhigealtfähige jährliche Einkommen auf 17.000 Mark festgesetzt worden. Dazu kommt freie Wohnung und elektrische Beleuchtung.

Vöhringhausen. — Drei Jubiläen sind in der Kammergärtnerei von Harb, Pöcorin & Co. begangen worden. Die Fabrikarbeiterinnen Emilie Kortz, Bertha Kugel und Almine Wirth konnten auf eine 40jährige ununterbrochene Thätigkeit bei der Firma zurückblicken. Was diesem Anlaß hat die Kaiserin den Jubiläarinnen die Goldene Broche verliehen; die Fabrikhaber haben sie durch Geldgeschenke erfreut.

Sodingen. — Auf der Schachtanlage der Zeche Friedrich der Große wurde der Bergmann Friedrich Hütweiler von einem niederfallenden Gesteinsstück am Kopfe getroffen und erlitt einen Schädelbruch. Im evangelischen Krankenhaus ist er noch am selben Abend gestorben.

Uena. — Das bekannte ca. 300 Morgen große Landgut des Herrn Wilhelm Groß-Braundmann von hier ist im Wege der Zwangsversteigerung beim Königl. Amtsgericht Uena für das Meistgebot von 229.200 Mt. in den Besitz des Viehhändlers Franztenberg in Jena übergegangen.

Welschhofen. — Hier feierten die Eheleute Georg Schlüter das seltsame Fest ihrer goldenen Hochzeit.

Oldenburg.

Oldenburg. — Der neunzehnjährige Buchdrucker-Lehrling Dender in Oldenburg, der im vorigen Jahre seine Eltern und seinen Bruder ermordet hatte und vom Schwurgericht zum Tode verurteilt wurde, ist im Zuchthaus zu Bechta hingerichtet worden, nachdem der Großherzog von Oldenburg von seinem Begnadigungsrechte keinen Gebrauch gemacht hatte.

Mecklenburg.

Schwerin. — Es begingen das Fest ihrer goldenen Hochzeit der frühere Erbpächter Adolf Rouerub und Frau zu Spornitz (der Jubilar verheiratet 43 Jahre) das Amt eines Kirchenjuraten in seiner Gemeinde, sowie Schneidermeister Friedrich Wiedemann und Frau in Ludwigslust, 78 bzw. 80 Jahre alt.

Grevesmühlen. — Das Fest ihrer goldenen Hochzeit feierten Schuhmachermeister Meinel und Frau hierseits, aus welcher Veranlassung der Brothherzog ihnen ein Geldgeschenk übermitteln ließ.

Hessen-Nassau.

Kassel. — Der letzte nachhabende Unteroffizier der kurfürstlichen Armee, der 1866 zum Schutz des Pulvermagazins an der Zähringhäuser Allee zurückgeblieben war, Martin Thiele, ist hier verstorben.

Herr Pfarrer Möller, Herrenbreitungen ist als vierter Pfarrer an die hiesige St. Martinskirche versetzt worden.

Bad Drib. — Eine der Stadt zugefallene Stiftung des verstorbenen Bezirksbürgermeisters Büttel beläuft sich auf nahezu 100.000 Mark.

Bad Wildungen. — Der Vorsteher des hiesigen Postamts 1, Herr Postdirektor Finger, ist in gleicher Eigenschaft am 1. März 1911 nach Weifenfels i. Th. versetzt worden.

Schwaga. — Der Eisenbahnstreckenarbeiter Wilhelm Eisenberg aus Neffelsborn brach am hellen Tage die Bahnstrecke in der Nähe des Bahnhofes Wommen und überhörte, daß ein Personenzug hinter ihm herangefahren kam. Er wurde überfahren und buchstäblich zermalmt.

Hessen-Darmstadt.

Darmstadt. — Herr Ludwig Bendheim dahier feierte seinen 50-jährigen Geburtstag. Derselbe ist infolgedessen von Bedeutung, als Herr Bendheim seit seiner Geburt, also 50 Jahre, ununterbrochen in derselben Wohnung im Hause des Herrn Hofbankier Ferdinand Sander, Luisenplatz 7, wohnt.

Arbeiden. — Die Volkszählung ergab eine Einwohnerzahl von 6369; hiervon sind 3270 männliche und 3099 weibliche Bewohner.

Bodenheim. — Das 31-jährige Söhnchen des Eisenbahners Martin Luft von hier machte sich während der kurzen Abwesenheit der Mutter am Feuerherd in der Küche zu schaffen, wodurch die Kleider des Kindes in Brand geriethen und es verbrannte. Für 10 Jahre ist er hier nach kurzer Krankheit der langjährige Bürgermeister Michael Nidel 2.

Sachsen.

Dresden. — Der Rath hat dem Klempner Schidel, bei der Firma Vereinigte Eisbedeckende Werke, Aktiengesellschaft, hier, und dem Stein- und Ziegelwerk, hier, das städtische Ehrenzeichen verliehen.

Burthardsdorf. — Der Frau Therese verw. Weber in Burthardsdorf wurde für Errettung eines 3-jährigen Kindes vom Tode des Ertrinkens eine Geldbelohnung bewilligt.

Chemnitz. — Kürzlich wurde der Vorsitzende des Ergebligen Sängerbundes Kaufmann Jungmeister zur letzten Ruhe bestattet.

Dem Wagenführer John in Chemnitz-Hilbersdorf ist dafür, daß er durch sein entschlossenes Handeln bei dem Entlaufen einer Wagengruppe am 24. August einen größeren Unfall verhütete, die Anerkennung der Kgl. Generaldirektion der Staatsbahnen ausgesprochen und eine

Geldbelohnung bewilligt worden. Hand vollständig abgerissen und der Arm zweimal gebrochen.

Blauen. — Die 53 Jahre alte Ehefrau des Webers Lautenschläger stürzte, als sie mit einer Lampe und einem Topf in der Hand die Treppe hinabstieg, infolge eines Schwindelanfalles kopfüber die Treppe hinab und erlitt einen Schädelbruch, der bald darauf ihren Tod herbeiführte.

Radeberg. — Ein gefährlicher Einbrecher wurde in der Person des Dienstmichs Heimier vom Großherzogsberger Gendarm festgenommen. Der Dieb hat 15 Einbrüche in der Umgebung von Ostritz verübt.

Seit mehreren Tagen ist der Inhaber einer Fabrik künstlicher Blumen, Paul Mißbach von hier, spurlos verschwunden.

Bayern.

München. — Die Einwohnerzahl Münchens hat nach den vorläufigen Schätzungen aus den einzelnen Stadtbezirken die Ziffer von annähernd 600.000 erreicht.

Amberg. — Hier ist der Lehrer und Gymnasialmusiklehrer Franz Jiegler, der Vater des Münchener Reichsraths Jiegler, im 82. Lebensjahre verstorben.

Urschaffenburg. — Ein achtundvierziger Turner, der Privatier Jos. Schreier, ist hier nach längerer Krankheit gestorben.

Hamberg. — Die Kirchenstelle bei der katholischen Pfarrei St. Gangolth dahier, der größten Pfarrei der Stadt, wurde unter zahlreichen Bewerbern dem Militäramwärter Feldwebel Morber von der 7. Kompanie des 5. Infanterieregiments dahier übertragen. Die Stelle, die zu den besten derartigen Posten in ganz Bayern zählt, bringt ein jährliches Einkommen von etwa 5000 Mark.

Rheinpfalz.

Landau. — Emil Schlemmer Unteroffizier der 1. Kompanie 22. Inf. Regts., hatte sich wegen Mißbrauchs der Dienstgewalt, Jakob Kraut, Infanterist der gleichen Kompanie, wegen Vergehens gegen Paragraph 175 des R.-Str.-G.-B. zu verurtheilt. Schlemmer wurde zu 3 Monaten, 15 Tagen Gefängnis und zur Degradation verurtheilt. Kraut erhielt 7 Tage Gefängnis.

Württemberg.

Deißlingen. — Beim Dampfabfahren gingen die Räder des Schuttmachers Ferd. Emminger durch. Die Frau, welche das Fuhrwerk aufhalten wollte, kam zu Fall, eine Klau stürzte auf sie und verletzte sie lebensgefährlich.

Geislingen. — Nach kurzem Krankenlager ist hier Medizinalrath Dr. Franz Oberamtsarzt A. D., im 83. Lebensjahre gestorben.

Die Feier der goldenen Hochzeit begingen in Amstetten der frühere Landpostbote A. G. Kröner mit seiner Frau, geb. Mütscheler.

Göppingen. — Hier ist die Leim- und Gelatinefabrik Feyer an der Großschiffinger-Straße, die neben dem städtischen Gaswerk ihren Platz hat, vollständig niedergebrannt.

Baden.

Karlsruhe. — Das Fest der goldenen Hochzeit feierten Herr Oberrechnungsrath Ludwig Bauer und Frau hier. Herr Bauer wurde 1831 in Wehrheim geboren.

Es starb in Stuttgart im Alter von 62 Jahren der ehemalige badische Detonimeterth Hermann Magenau nach langem, schwerem Leiden.

Pfullendorf. — Hier ist nach kurzer Krankheit im Alter von 57 Jahren Spitalverwalter Franz Kauer Bollmar gestorben.

Unterzippf. — Der Pfarrer und Dekan Friedrich Ludwig Schend feierte sein Jubiläum 25-jähriger Pfarrerthätigkeit am hiesigen Ort.

Wasser. — Der verheiratete Fabrikarbeiter K. Stühlinger hat sich nach einem häuslichen Streit im Walde bei Denzlingen erhängt.

Heidelberg. — Ganz im Sinne des Jubilars wurde das 50-jährige Dienstjubiläum des Herrn Geh. Hofraths Dr. Thobede nur in engstem Kreise festlich begangen.

Bruchsal. — Der seinerzeit wegen Landesverrats zu 12 Jahren Zuchthaus verurtheilt, hier als Bezirksfeldwebel thätig gewesene Hühler wurde am Geburtstag der Großherzogin Luise begnadigt, nachdem er 9 Jahre von seiner Strafe im hiesigen Zuchthaus verbüßt hat.

Elsass-Lothringen.

Kumersheim. — Die Firma de Wendel legt hier eine neue Grube, Groville, an. Das Maschinenhaus, die Wohnung des Direktors ist bereits fertig gestellt, während 30 Arbeiterwohnhäuser noch gebaut werden. Zur Zeit wird bereits ein Verbindungsweg von der Grube zum Bahnhof Kumersheim angelegt.

Bischheim. — Der Bureau-

Lehrling Worg, der dem Stützfabrikanten Staub 300 Mark unterschlug, konnte sich nicht lange seiner Freiheit erfreuen, denn er wurde in Nancy (Frankreich) dingest gemacht. Er ist erst 15 Jahre alt.

Freie Städte.

Hamburg. — Das Schouwergericht verurtheilte die aus Schlesien gebürtige 46jährige Haushälterin Ransch wegen Giftmordversuchs, Erbschleicherei und Diebstahls zu acht Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverlust. Die Ransch hatte einem Fräulein Tuch Kleefalz in Speisen und in Klüffeln beigebracht, sodas eine tödtliche Erkrankung die Folge war, doch konnte die Erkrankte wieder gerettet werden, als die Angestellte aus ihrem Dienste entfernt wurde.

Luxemburg.

Düdelingen. — Der am 25. Nov. auf dem hiesigen Hüttenwerk Fabrik verbrannte Arbeiter J. B. Zeimet ist seinen Verletzungen erlegen.

Oesterreich-Ungarn.

Groß-Paulowitz. — Die achtjährige Schülerin Marie Gebera ist von einem Wagen gestürzt und hat dabei den rechten Oberarm gebrochen.

Jamnik. — Hier feierten der 89-jährige pensionirte Schaffer Franz Mucha mit seiner 88jährigen Frau Rosalia das Fest der diamantenen Hochzeit.

Kremsier. — Der Kaiser hat der Marie Huber hier in Anerkennung ihres wohlthätigen Wirkens auf dem Gebiete der Kinderfürsorge das Goldene Verdienstkreuz mit der Krone verliehen.

Prag. — Kürzlich erschloß sich auf dem Wolcano-Friedhofe der 73-jährige Oberstleutnant der Prager Kreditbank Arnold Roskal am Grabe seines Schwagers, des Hauptmannes Rohlang.

Schweiz.

Bern. — Die ägyptische Regierung hat Herrn Ernst Cerefole, gegenwärtig Chef der Versicherungsabtheilung im endenösischen Industrie-Departement, zum Mitglied des Richter-Kollegiums des sogenannten gemischten Gerichtshofes ernannt.

Frauenfeld. — In der Nacht ist in Nierenfeld das große Doppelwohnhaus sammt Scheune und Stall des Johann Meier und der Frau. Witwe Wegler bis auf den Grund niedergebrannt. Die Bewohner konnten nur das nackte Leben und ihre Viehherde retten.

Lenzburg. — Vor Kurzem war es dem Veteranen unter den aargauischen Beamten, Herrn Straußhausdirektor B. Hübin in Lenzburg, vergönnt, körperlich und geistig noch rüstig seinen 80. Geburtstag zu feiern.



Ja... Ja... das eine Vieh läuft da hinaus... das andere dort hinaus... welches ist denn nun der richtige Weg?



Der Dürre (mit der Speichelart): Nicht wahr, Sie sind so freundlich und helfen mir etwas recht Gutes zum Frühstück ausfinden? Ich habe ein wunderbar gutes Vertrauen zu Ihnen!

Hier den gibt es keine klare Quelle, der mit schmutziger Hand aus ihr schöpft.

Die Teepreise sollen in aller nächster Zeit in die Höhe gehen, und als Grund dafür wird das Weinmangelsmittel-gesetz angeführt. Ein etwas naives Eingeständnis der Händler! Was für Zeug mögen sie und bisher als Tee verkauft haben?!